



Projektwochen der Pastoralen Einheit  
im Düsseldorfer Süden

# Projektwochen Demenz mitten-drin



Unter der Schirmherrschaft des Oberbürgermeisters  
der Landeshauptstadt Düsseldorf, Dr. Stephan Keller



Landeshauptstadt  
Düsseldorf

Die Schirmherrschaft der **Projektwochen »Demenz mitten-drin«** hat der **Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Düsseldorf, Dr. Stephan Keller**, übernommen.

## Demenz – mitten-drin!

Ja, Menschen mit Demenz sollen nicht am Rande unserer Gesellschaft und unseren Gemeinden stehen. **Ihr Platz ist mitten-drin bei uns!**

Meine ursprüngliche Idee war es, ein kleines Projekt in den katholischen Pfarrgemeinden des Düsseldorfer Südens rund um den Welt-Alzheimerstag am 21.09.26 ins Leben zu rufen. Inzwischen hat sich das kleine Projekt zu einer Reihe von vielen verschiedenen Angeboten für die unterschiedlichen Generationen entwickelt. Diese Angebote finden nun in einem Zeitraum von Anfang September bis Anfang November 2026 statt und erstrecken sich örtlich über den ganzen Düsseldorfer Süden.

In dieser Projektzeit werden wir dazu inspirieren, Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen als gleichwertige Mitglieder unserer Gemeinden zu sehen.

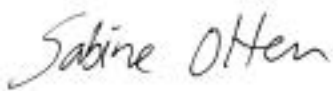
Wir wollen Aktionen mit und für Menschen mit Demenz und deren Angehörigen anbieten und durchführen. Wir wollen uns für sie und ihre Schwierigkeiten und auch für das, was sie ausmacht interessieren.

Mein großer Wunsch ist es, dass diese Projektwochen erst der Anfang sein werden für eine immer mehr für Demenz sensibilisierende Gemeinde und Gesellschaft.

Ich bin dankbar, bereits jetzt auf ein großes Interesse für das Thema Demenz gestoßen zu sein: denn Demenz betrifft immer mehr Menschen, die trotz Krankheit wichtig und kostbar bleiben! Ich bin auch dankbar, dass sich rund um diese Projektwochen eine Gruppe von Menschen mit den unterschiedlichen Hintergründen, Professionen und Interessen gebildet hat, die zusammen überlegen, unterstützen und bei der Umsetzung tatkräftig mit anpacken werden.

Nicht zuletzt danke ich der Fachstelle des katholischen Familienzentrums des Erzbistums Köln, Garath 2.0 und der Asg für ihre finanzielle Unterstützung.

Ein großer Dank richtet sich auch an den Oberbürgermeister der Stadt Düsseldorf, Dr. Stephan Keller, der die Schirmherrschaft über die Projektwochen „Demenz – mitten – drin!“ übernommen hat.



Düsseldorf, im Mai 2026



## Feierabend & Tiefgang bei Imbiss & Gespräch

*Dienstag, 01.09. 17:00 – 19:00 Uhr*

*Ort: Kirche und Matthäus-Haus, René-Schickel – Str. 4,  
40595 Düsseldorf*

*Freier Eintritt*

Wir begrüßen den Feierabend mit einem spirituellen Impuls von Ute Aldenhoff, Referentin Altenpastoral und geistliche Begleiterin im Erzbistum Köln.

Daran anschließen wird sich eine philosophisch-spirituelle Spurensuche von Dr. phil. P. Frank-Ignatius Hebestreit, Franziskaner-Minorit und Philosoph: *Woran erinnern wir uns, wenn wir uns vergessen? Hat die Seele ein Gedächtnis?*

Um 18:00 Uhr wird Oberbürgermeister Hr. Dr. Keller das Grußwort sprechen, und damit offiziell die **Projektwochen Demenzmitten-drin** eröffnen! Es wird bei einem Imbiss Zeit für Fragen und Austausch mit der Referentin, dem Referenten und dem Oberbürgermeister geben.

## Lesung mit Peggy Elfmann

*Dienstag, 08.09. 19:30 Uhr – 21:30 Uhr*

*Ort: Buchhandlung Dietsch, Hauptstr. 47, 40597 Düsseldorf (Benrath)*

*Eintritt 10 €, Karten in der Buchhandlung zu erwerben.*

Die Autorin Peggy Elfmann liest aus ihren eigenen Büchern vor: „Mamas Alzheimer und wir“ und „Meine Eltern werden alt“.

Eine Demenzerkrankung betrifft nicht nur die Personen, sondern auch deren Angehörige. Die Krankheit beeinflusst das Miteinander und die Kommunikation. Rollen verändern sich, wenn man als Kind die Fürsorge für die Eltern übernimmt. Man muss sich immer wieder anpassen, flexibel sein und zuhören - Was für eine Herausforderung! Und auch eine Chance. Peggy Elfmann wird von ihren Erfahrungen berichten, wie sie die Veränderungen erlebte und erlebt – und warum es in all dem auch Hoffnungsvolles gibt. Im Anschluss an die Lesung ist Zeit für Austausch und Gespräche.

## Buch und Wein

**Freitag, 11.09. 19:30 Uhr – 21:30 Uhr**

Ort: Matthäus – Haus, René-Schickle-Str. 4, 40595 Düsseldorf  
Kein Eintritt, um einen Unkostenbetrag wird gebeten.

Vorstellung von fünf Romanen zum Thema Demenz mit anschließendem Austausch bei einem Glas Wein

Die Buchhandlung Dietsch stellt darüber hinaus einen Büchertisch mit zusätzlicher Literatur zur Verfügung.

## Filmvorführung mit Gespräch

**Dienstag, 15.09. 10:00 – 12:30 Uhr**

Ort: Stadtteiltreff Hellerhof, Rudolf-Breitscheid – Str. 26, 40595 Düsseldorf (Hellerhof)

Freier Eintritt

„**Vergiss mein nicht...**“: Wie meine Mutter ihr Gedächtnis verlor und meine Eltern die Liebe neu entdeckten (88min) oder:

„**Still Alice**“: Mein Leben ohne gestern (97min)

Anschließend gemeinsamer Austausch mit allen interessierten Senioren im Rahmen des Stadtteiltreffs mit Nadja Kalipe (Quartiersbegleiterin) und Sabine Otten (Dipl. Sozialpädagogin und Gemeindereferentin)

## Theaterstück: „Die Geschichte vom Fuchs, der den Verstand verlor“

**Mittwoch, 16.09. 10:00 – 11:00 Uhr**

Ort: Matthäus-Haus, René-Schickle-Str. 4, 40595 Düsseldorf  
Kom'ma Theater

Freier Eintritt

„Der alte Fuchs verwechselt die Wochentage, weiß nicht mehr, wie man auf die Jagd geht und verirrt sich auf dem Weg nach Hause. (Eine Geschichte) voller Wärme, Behutsamkeit und Humor“ für alle Vorschulkinder der Kita St. Norbert, St. Matthäus, St. Theresia, St. Elisabeth und Senioren aus dem Caritas-Altenzentrum St. Hildegard.

## **„Das mutet Gott uns zu!“**

*Theologischer Vortrag und Austausch mit Elmar Trapp  
(Pastoralreferent und Altenheimseelsorger)*

**Donnerstag, 17.09. 18:30 Uhr – 20:30 Uhr**

*Ort: St. Matthäus-Haus, René-Schickle-Str. 6, 40595 Düsseldorf  
Freier Eintritt*

Eine Demenz ist nicht nur nicht für alle, die davon betroffen sind (inklusive der An- und Zugehörigen) eine enorme, alltägliche Herausforderung. Sie stellt uns mitunter selber samt unserem Menschen- und Gottesbild infrage. Demzufolge klingt es vielleicht überraschend, wenn wir auch positiv darüber nachdenken, dass wir als Mensch mit einer Demenz vor Gottes Augen wertvoll sind und bleiben. Und insofern mutet, bzw. traut uns Gott da gemeinsam eine Menge zu ...

## **Musik und Gesang von Volksliedern und Schlagern**

**Sonntag, 20.09. 15.00 – 17:00 Uhr**

*Ort: St. Matthäus – Haus,  
René-Schickle-Str. 4, 40595 Düsseldorf*

*In Kooperation mit dem Caritas-Altenzentrum St. Hildegard.  
für und mit Menschen mit Demenz  
mit Kaffee und Kuchen!*

*Freier Eintritt*

## **„Die weiße Trauer“**

**Montag, 21.09. 14:00 Uhr - 16:00 Uhr**

*Ort: Zentrum plus, Fritz-Erler- Str. 21, 40595 Düsseldorf  
Freier Eintritt*

Theologischer Vortrag und Austausch mit Dr. Eva Will (Referentin für Trauerpastoral im Erzbistum Köln).

Trauer tritt nicht nur nach einem Todesfall auf, sondern entsteht häufig auch schon, wenn der Verlust eines nahestehenden Menschen erwartet wird. Das gilt nicht zuletzt für die Demenz, welche eine Form ist, sich aus dem Leben zu verabschieden. Diese anti-zipierte Trauer betrifft sowohl Menschen, die mit Demenz leben, als auch Angehörige, Pflegekräfte, Hospizdienste sowie Seelsorger/innen. Wie kann man diesem oft nicht erkannten Schmerz - auch „weiße Trauer“ genannt - begegnen?



## Workshop für Betroffene

*Für pflegende Angehörige und Menschen die regelmäßigen Kontakt zu Menschen mit Demenz haben*

### **Zwei Termine:**

**Montag, dem 05.10.**

- **10:00 Uhr bis 12:00 Uhr oder**
- **15:00 Uhr bis 17:00 Uhr**

*Ort: Matthäus -Haus, René-Schickle-Str. 4, 40595 Düsseldorf  
Kostenfreie Teilnahme, Teilnehmerzahl 12 – 20 Personen,  
Einlass nur mit vorheriger Anmeldung beim Pastoralbüro St. Matthäus, Mail: [info@st-matthaeus-duesseldorf.org](mailto:info@st-matthaeus-duesseldorf.org),  
Tel.: 0211/70 17 77 00*

Georg Brinkmann (Humortrainer, Klinikclown und künstlerischer Leiter des Klinikclownbereichs der Stiftung „Humor Hilft Heilen“,) hat eigene Erfahrungen als pflegender Angehöriger, hat im sozialen Dienst eines Altenheims gearbeitet, hat den Umgang mit Demenz an Pflegeschulen unterrichtet.

Wo Vertrautes brüchig wird und Begegnung schwerfällt, eröffnet Improvisation neue Wege zueinander.

Der Alltag mit einem Menschen mit Demenz stellt uns vor viele Herausforderungen. Angehörige müssen sich ständig neu auf das Gegenüber einstellen. Was da helfen kann? Improvisieren! „Demenz-Impro“ verbindet Techniken und Übungen aus dem Improvisationstheater mit erprobten Handlungsweisen im Umgang mit Menschen mit Demenz. Mit Leichtigkeit und Humor versuchen wir uns an einem spielerischen Umgang mit unseren an Demenz erkrankten Angehörigen. Sie brauchen keinerlei Vorerfahrung – nur Neugier und die Bereitschaft, sich einzulassen.

## Filmvorführung mit Gespräch

*Dienstag, 06.10. 15:00 – 17:00 Uhr*

*Ort: Jägerhof, Urdenbacher Allee, 40593 Urdenbach*

*Freier Eintritt*

**„Vergiss mein nicht...“:** Wie meine Mutter ihr Gedächtnis verlor und meine Eltern die Liebe neu entdeckten (88min). *oder:*

**„Still Alice“:** Mein Leben ohne gestern (97min).

anschließend gemeinsamer Austausch mit dem Urdenbacher Seniorenkreis und Sabine Otten (Gemeindereferentin und Dipl. Sozialpädagogin)

# Theaterstück: „Die Geschichte vom Fuchs, der den Verstand verlor“

**Dienstag, 13.10. 10:00 – 11:00 Uhr**

Ort: Cäcilienstift, Paulistr. 4, 40597 Benrath

Kom'ma Theater

Freier Eintritt

Für alle Vorschulkinder der Kita Paulistraße, Mönchsgraben, Südallee, Wittenberger Weg, St. Antonius und Senioren aus dem Joachim-Neander-Haus der Diakonie. (siehe Seite 6)

## Workshop für Betroffene

*Für pflegende Angehörige und Menschen, die regelmäßigen Kontakt zu Menschen mit Demenz haben*

**Donnerstag, den 05.11.**

**Zwei Termine:**

- **10:00 Uhr bis 12:00 Uhr und**
- **13:00 Uhr bis 15:00 Uhr**

Ort: Matthäus -Haus, René-Schickle-Str. 4, 40595 Düsseldorf

Kostenfreie Teilnahme, Teilnehmerzahl 12 – 20 Personen,

Einlass nur mit vorheriger Anmeldung beim Pastoralbüro St.

Matthäus, Mail: [info@st-matthaeus-duesseldorf.org](mailto:info@st-matthaeus-duesseldorf.org)

Tel.: 0211/70 17 77 00

(siehe Seite 9)

## **Ansprechpartner und Informationen Impressum**

Sabine Otten

Pastorale Einheit Düsseldorfer Süden

Pfarrbüro St. Matthäus

René-Schickle-Str. 4

40595 Düsseldorf

Tel.: 0211/ 70 17 77

[Sabine.Otten@erzbistum-koeln.de](mailto:Sabine.Otten@erzbistum-koeln.de)

*Grafik Design: Peter Esser*  
*Umschlagbild: Adobe Stock*



Diakonie Düsseldorf



Ökumenische Hospizbewegung  
DÜSSELDORF-E.V.

zentrum plus  
gemeinsam aktiv für das Alter



DIE BÜCHEREI



Buchhandlung Dietrich  
Königsplatz 1000 • 40227 Düsseldorf  
Telefon: 0212 221 110 • Fax: 0212 221 110  
www.buchhandlungdietrich.de

Gefördert im Rahmen des Stadterneuerungsprojektes Garath 2.0



Bundesministerium  
des Innern, für Bau  
und Heimat

Ministerium für Heimat, Kommunales,  
Bau und Digitalisierung  
des Landes Nordrhein-Westfalen



STÄDTEBAU-  
FÖRDERUNG

von Bund, Ländern und  
Gemeinden



Landeshauptstadt  
Düsseldorf